Landratsamt Biberach

**Vorbericht**

Vorlage Nr. 20-015-2020

Ziffer 8 der Tagesordnung
Ziffer 10 der Tagesordnung
KT-02-2020VF-03-2020

Dezernat 2
Kreiskämmerei
Thomas Schelkle

**Verwaltungs- und Finanzausschuss**
öffentlich am 09.07.2020
**Kreistag**
öffentlich am 15.07.2020

## Vorläufiger Jahresabschluss 2019 (Antrag an den Kreistag)

**Beschlussvorschlag:**

1. Die vorgetragenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Ziffer 3, Teilhaushalt 2, 5 und 7) werden genehmigt.

2. Dem Kreistag wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen,

   a) vom Rechenschaftsbericht 2019 Kenntnis zu nehmen;

   b) dem vorläufigen Jahresabschluss 2019 zuzustimmen und nach Prüfung durch das Kommunal- und Prüfungsamt zur Feststellung vorzusehen;

   c) die vorgetragenen überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Ziffer 3, Personalaufwendungen) zu genehmigen;

   d) der Übertragung der nicht ausgeschöpften Haushaltsermächtigungen (Ziffer 4) zuzustimmen bzw. die Übertragung zur Kenntnis zu nehmen.

## Sachverhalt

### 1. Vorbemerkung

Der Kreistag hat am 12. Dezember 2018 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 30. Januar 2019 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2019 bestätigt und die erforderliche Genehmigung erteilt. Der Hebesatz der Kreisumlage wurde von 27,0 Prozent auf 25,5 Prozent der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden gesenkt. In den Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 23. Oktober 2019 und des Kreistags am 15. November 2019 hat die Verwaltung einen Bericht über die Entwicklung des Kreishaushalts 2019 erstattet. Im Rahmen der Haushaltsberatungen im Februar 2020 wurden die seinerzeitigen Veränderungen des Haushaltsjahres 2019 unverbindlich aufsummiert. Das prognostizierte ordentliche Ergebnis lag unter Berücksichtigung der Haushaltsermächtigungen bei 14.700.000 Euro.

### 2. Jahresergebnis 2019

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von **17.209.530,17 Euro** ab (Planansatz: 4.000.000 Euro). Bei der Betrachtung ist zu berücksichtigen, dass Haushaltsermächtigungen in Höhe von 2.411.400 Euro gebildet wurden. Die Haushaltsermächtigungen belasten die Jahresergebnisse künftiger Jahre. Bereinigt um die Haushaltsermächtigungen liegt das ordentliche Ergebnis im Rahmen der Prognose. Über den Ressourcenverbrauch hinaus konnte somit ein Überschuss erwirtschaftet werden, welcher in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird. Der Jahresabschluss 2019 wird durch das Kommunal- und Prüfungsamt örtlich geprüft.

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen dargestellt.

| Beschreibung | Ansatz 2019 | Ergebnis 2019 | Abweichung |
|---|---|---|---|
| **Ordentliche Erträge** | | | |
| Schlüsselzuweisungen vom Land | 19.925.418,00 | 20.321.685,50 | 396.267,50 |
| UVB-Gebühren | 6.676.600,00 | 8.107.099,12 | 1.430.499,12 |
| (davon Gebühreneinnahmen Amt für Bauen und Naturschutz) | (1.500.000,00) | (1.867.866,13) | (367.866,13) |
| (davon Gebühreneinnahmen Wasserwirtschaftsamt) | (100.000,00) | (282.920,90) | (182.920,90) |
| (davon Gebühreneinnahmen Vermessungsamt) | (1.230.000,00) | (1.723.358,47) | (493.358,47) |
| (davon Ausländer- und Ordnungsangelegenheiten) | (215.400,00) | (338.338,29) | (122.938,29) |
| (davon Gebühreneinnahmen Kfz-Zulassungsstelle) | (2.255.000,00) | (2.505.799,69) | (250.799,69) |
| Zuweisungen vom Land nach dem FAG | 21.271.687,00 | 21.594.331,40 | 322.644,40 |
| Sachkostenbeiträge | 8.243.505,00 | 8.642.313,05 | 398.808,05 |
| Bußgelder | 3.414.100,00 | 2.938.328,63 | -475.771,37 |
| Grunderwerbsteuer | 7.500.000,00 | 10.317.689,11 | 2.817.689,11 |
| **Veränderung gegenüber Haushaltsplan** | | | **4.890.136,81** |

| Beschreibung | Ansatz 2019 | Ergebnis 2019 | Abweichung |
|---|---|---|---|
| **Ordentliche Aufwendungen** | | | |
| Personalaufwendungen | 56.583.999,00 | 57.563.096,16 | 979.097,16 |
| Aufwendungen für EDV (ohne Wohnheime, Straßen, LUGM) | 4.156.781,00 | 4.013.161,93 | -143.619,07 |
| Wissenschaft und Forschung - Studiengang "Industrielle Biotechnologie" | 450.000,00 | 100.000,00 | -350.000,00 |
| Kreisgymnasium Riedlingen-Schulkostenausgleich | 484.000,00 | 43.266,00 | -440.734,00 |
| Zuschuss Schulen (ohne Personal/Abschr./Sachkostenb./Schulkostenausgl.) | 2.028.233,00 | 1.834.938,71 | -193.294,29 |
| Zuschuss Teilhaushalt 5 - Sozialtransferleistungen (ohne Familienhelfer) | 67.754.000,00 | 64.166.886,13 | -3.587.113,87 |
| Zuschuss Gebäudemanagement (ohne Personal/Abschr.) | 5.741.636,00 | 4.634.203,32 | -1.107.432,68 |
| Zuschuss Schülerbeförderung/ÖPNV (ohne Personal/Abschr.) | 451.431,00 | -289.976,68 | -741.407,68 |
| Zuschuss Kreisstraßen (ohne KM-Beiträge/Personal/Abschr.) | 2.136.195,00 | 1.682.508,36 | -453.686,64 |
| Breitband - Anmietung und Projektsteuerung | 760.000,00 | 17.699,69 | -742.300,31 |
| Zuschüsse Schulsozialarbeit | 367.000,00 | 314.437,50 | -52.562,50 |
| Förderprogramm Ökologie, Landwirtschaft, Biomusterregion | 96.300,00 | 35.065,40 | -61.234,60 |
| Klimaschutzkonzept | 50.000,00 | 0,00 | -50.000,00 |
| Dienstreisen | 481.201,00 | 401.861,96 | -79.339,04 |
| Aus- und Fortbildung | 419.400,00 | 318.540,30 | -100.859,70 |
| Tourismusprojekte (Wanderwege) | 205.000,00 | 13.537,40 | -191.462,60 |
| Sonstiges | | | -483.614,54 |
| Deckungsreserve | | | -519.829,00 |
| **Veränderung gegenüber Haushaltsplan** | | | **-8.319.393,36** |
| | | | |
| **Ergebnisverbesserung ordentliches Ergebnis** | | | **13.209.530,17** |
| | | | |
| **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis** | | | **4.000.000,00** |
| | | | |
| **Ordentliches Ergebnis** | | | **17.209.530,17** |

Bei der Bewertung des ordentlichen Ergebnisses ist zunächst zu berücksichtigen, dass im Überschuss die Einsparungen im Bereich der Kreisstraßen (Produktgruppe 54.20) enthalten sind. Der Zuschussbedarf verringert sich hier um 453.687 Euro (ohne Personalaufwendungen und Abschreibungen). Die eingesparten Finanzmittel sollen im Hinblick auf die Zweckbindung der erhaltenen Zuweisungen im Rahmen des Verkehrslastenausgleichs (Kilometerbeiträge) für künftige Aufwendungen und Investitionsmaßnahmen bei Kreisstraßen zur Verfügung stehen.

Bei den Personalaufwendungen wurde in der Gesamtbetrachtung der Planansatz in Höhe von 56.583.999 Euro um 979.097 Euro überschritten. Zum einen wurde der Tarifabschluss für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst zeitgleich auf die Besoldung der Beamten in Baden-Württemberg übertragen. Ab Januar 2019 wurden die Bezüge deshalb um 3,2 Prozent erhöht. Im Kreishaushalt 2019 war eine Anpassung um lediglich 2,5 Prozent ab Mai 2019 vorgesehen. Zum anderen fällt die Versorgungsumlage an den Kommunalen Versorgungsverband deutlich höher aus. Die Umlage erhöht sich durch einen negativen Saldo im Versorgungsausgleich. Dieser resultiert aus höheren Abfindungen für versetzte Beamte. Darüber hinaus wurden Beamtenstellen mit Beschäftigten nachbesetzt, was zu deutlich höheren Arbeitgeberaufwendungen führte.

Im Bereich Gebäudemanagement (Produktgruppe 11.24) wurde in der Gesamtschau der Zuschussbedarf um 1.107.433 Euro unterschritten. Ursächlich hierfür sind insbesondere Verschiebungen von Maßnahmen aufgrund des Schulsanierungsprogramms, für die Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 1.520.000 Euro (auch aus Vorjahren) vorgesehen sind und im Haushalt 2020 teilweise neu etatisiert wurden.

Über die Entwicklungen im Sozialbereich wurden die Gremien im Jahr 2019 fortlaufend unterrichtet. Die bereitgestellten Haushaltsmittel von netto 67,754 Mio. Euro (ohne Sach- und Personalaufwendungen Familienhelfer) wurden nicht in vollem Umfang benötigt. In der Gesamtbetrachtung beläuft sich die Mittelunterschreitung auf rund 3,587 Millionen Euro. Die Unterschreitung ergibt sich unter Berücksichtigung der vom Land zugesagten Kostenbeteiligung für Leistungen nach dem AsylbLG für diejenigen Flüchtlinge, die nicht mehr im Rechtssinne als vorläufig untergebracht gelten. Die Beteiligung des Landes beläuft sich auf rund 2,825 Millionen Euro. Hinzu kommt die erstmalige Berücksichtigung im Soziallastenausgleich nach § 21 FAG in Höhe von 1,991 Millionen Euro. Die Kostenbeteiligungen des Landes dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die

Sozialaufwendungen des Landkreises weiter deutlich ansteigen.

Auf der Ertragsseite haben sich die Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft) sowie das Grunderwerbsteueraufkommen vor dem Hintergrund der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2019 deutlich erhöht. Außerdem wirkt sich das erhöhte Gebührenaufkommen, insbesondere im Amt für Bauen und Naturschutz, dem Vermessungsamt und der Kfz-Zulassungsstelle, positiv auf das Ergebnis aus.

Das **Sonderergebnis** (Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen) beträgt **-339.527,87 Euro** (Planansatz: 0 Euro). Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Das negative Sonderergebnis kann teilweise durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden. Insbesondere im Rahmen von Brückensanierungen sind außerplanmäßige Abschreibungen angefallen, die sich auf das Sonderergebnis auswirken. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 337.516,82 Euro ist gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO zu Lasten des Basiskapitals zu verrechnen.

Der Kreishaushalt schließt somit mit einem **Gesamtergebnis** in Höhe von **16.870.002,30 Euro** ab. In der Gesamtergebnisrechnung wurden Haushaltsermächtigungen von insgesamt 2.411.400,00 Euro in das Folgejahr 2020 übertragen. Diese belasten erst die Rechnungsergebnisse der Folgejahre.

Im Rahmen des Jahresabschlusses können gemäß § 23 Satz 4 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) Beträge aus der Ergebnisrücklage in das Basiskapital umgebucht werden. Dadurch soll verdeutlicht werden, dass bei einer zwischenzeitlichen Verwendung vorhandener Liquidität Überschüsse der Ergebnisrechnung nicht für zusätzliche Auszahlungen zur Verfügung stehen. Dem Basiskapital sollen 3.706.787 Euro zugeführt werden.

Der **Finanzierungsmittelbestand des Landkreises** erhöht sich zum 31. Dezember 2019 um **12.945.318,62 Euro** (Planansatz: -7.585.953,00 Euro). Zu beachten ist allerdings, dass im Bereich der Finanzrechnung überwiegend für Investitionen Haushaltsermächtigungen von insgesamt netto 13.716.436,78 Euro gebildet wurden, die erst in den Folgejahren zu zahlungswirksamen Auszahlungen führen werden.

Der Zusammenhang zwischen ordentlichem Ergebnis und Finanzierungsmittelbestand ist im Rechenschaftsbericht unter Ziffer 1.2.5 dargestellt. Der gegenüber der Planung erhöhte Finanzierungsmittelbestand 2019 ist bereits im Haushaltsplan 2020 einschließlich der Finanzplanung bis 2023 überwiegend berücksichtigt (vergleiche Anlage 5 des Haushaltsplans 2020). Die angesammelte Liquidität wird zur Finanzierung der anstehenden Investitionsmaßnahmen benötigt. Die frei zur Verfügung stehenden Liquiditätsreserven werden sich in der Folge bis 2023 nach der derzeitigen Planung deutlich verringern. Mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Kreishaushalt werden sich erst ab dem Jahr 2020 zeigen.

Der Geschäftsverlauf 2019, einschließlich der wesentlichen Haushaltsabweichungen, ist im beigefügten Rechenschaftsbericht ausführlich dargestellt und erläutert; hierauf wird verwiesen.

## 3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Zur Deckung von über- beziehungsweise außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist bei Produktgruppe 61.20 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) eine Deckungsreserve in Höhe von 519.829,00 Euro veranschlagt. Zur Deckungsfähigkeit von Aufwendungen und Auszahlungen sowie zur Zweckbindung von Erträgen und Einzahlungen wird auf die Haushaltsvermerke zum Haushaltsplan 2019 verwiesen.

In der Zuständigkeit des Verwaltungs- und Finanzausschusses (bis 200.000 Euro) und des Kreistags sind noch die folgenden Aufwendungen und Auszahlungen zu genehmigen:

- **Teilhaushalt 2: Sicherheit und Ordnung**

  Die Gesamtumlage an den Kreisfeuerlöschverband Biberach (Produktgruppe 12.60) bleibt mit 720.000 Euro unverändert, allerdings verändert sich die Zuordnung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt (investiv) entsprechend dem Jahresabschluss 2019 des Kreisfeuerlöschverbands. Der Anteil in der Ergebnisrechnung erhöht sich um 31.857 Euro und ist durch den Verwaltungs- und Finanzausschuss zu genehmigen.

  Die Verbandsumlage an den ZTN Süd (Produktgruppe 12.26) erhöht sich um 30.187 Euro und ist auf gesunkene Veräußerungserlöse zurückzuführen. Im Haushaltsplan 2020 wurde die Entwicklung bereits berücksichtigt.

- **Teilhaushalt 5: Soziales**

  Für die Jobakademie in der Bleicherstraße fielen Mieten in Höhe von 138.080 Euro an, welche durch entsprechende Mehrerträge gedeckt sind. Die überplanmäßigen Aufwendungen sind formal zu genehmigen.

- **Teilhaushalt 7: Räumliche Planung und Entwicklung**

  Die Abrechnung der gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung in Ehingen erhöhte sich um 40.928 Euro. Es erfolgten Nachberechnungen für die Vorjahre.

- **Personalaufwendungen**

  Bei den Personalaufwendungen wurde in der Gesamtbetrachtung der Planansatz in Höhe von 56.583.999 Euro um 979.097 Euro überschritten. Auf die Ausführungen unter Ziffer 2 wird verwiesen.

## 4. Übertragung nicht ausgeschöpfter Haushaltsermächtigungen

Im Rahmen des § 21 GemHVO können nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen des Haushaltsplanes (Haushaltsermächtigungen) in das neue Haushaltsjahr übertragen werden. Entsprechend dem Haushaltsvermerk Nr. 3 im Haushaltsplan 2019 ist dies grundsätzlich bei den Ansätzen für Aufwendungen und Auszahlungen der Budgets möglich. Die Übertragbarkeit der Ansätze für Investitionen ergibt sich unmittelbar aus § 21 Abs. 1 GemHVO. Folgende Haushaltsermächtigungen sollen in das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden:

### 4.1. Ergebnisrechnung

| Kostenträger | Kostenstelle | Betrag | Bezeichnung |
|---|---|---|---|
| 1124* | Diverse | 1.520.000,00 | Gebäudeunterhaltung Schulen und Verwaltungsgebäude |
| 1130050000 | 80101001 | 26.800,00 | Pressearbeit, Corporate Identity |
| 5420010000 | 22104001 | 287.000,00 | Kreisstraßen - Beläge |
| 5750001000 | 80050001 | 349.600,00 | Zuschuss IBT |
| 5750001000 | 33700001 | 228.000,00 | Tourismus Wanderwege |
| **Summe** | | **2.411.400,00** | |

## 4.2. Finanzrechnung (Investitionen)

Investitions- und Investitionsförderungseinzahlungen

| Kostenträger | Kostenstelle | Betrag | Bezeichnung | Invest.-Nr. |
|---|---|---|---|---|
| 1120030000 | 22201001 | 65.000,00 | Zukunftskommune Baden-Württemberg - EDV | I22201.009 |
| 2120010200 | 22330031 | 716.000,00 | Schulkindergarten - Investitionszuschuss | I22330.005 |
| 2130010000 | 22320021 | 13.529,84 | Lernfabrik 4.0 - Zuweisungen und Zuschüsse | I22320.040 |
| 5360010000 | 80060001 | 5.867.712,38 | Breitbandausbau - Zuweisungen vom Land | I80060.003 |
| 5420* | 22104001 | 928.000,00 | Investitionsmaßnahmen Kreisstraßen | Diverse |
| **Summe** | | **7.590.242,22** | | |

Investitions- und Investitionsförderungsauszahlungen

| Kostenträger | Kostenstelle | Betrag | Bezeichnung | Invest.-Nr. |
|---|---|---|---|---|
| 1120020000 | 22201001 | 28.000,00 | Dienstfahrzeug IuK | I22201.007 |
| 1120030000 | 22201001 | 82.909,41 | Zukunftskommune Baden-Württemberg - EDV | I22201.009 |
| 1121020000 | 11001001 | 44.800,00 | Haupt- und Personalamt - EDV | Diverse |
| 1122060000 | 22002001 | 50.000,00 | Kreiskämmerei - Digitalisierung | I22002.004 |
| 1124023000 | 22430001 | 1.838.508,79 | Gebäude Rollinstraße 15 - Abbruch und Neubau | I22430.003 |
| 1125050000 | 11002011 | 72.495,16 | Dienstfahrzeuge Allgemeiner Fuhrpark | I11002.003 |
| 1126001000 | 11005001 | 28.000,00 | Dienstfahrzeug Poststelle | I11005.003 |
| 1226010000 | 55301001 | 25.000,00 | Dienstfahrzeug Veterinäramt | I55301.003 |
| 1226200000 | 22001001 | 60.000,00 | Tierschutzverein - Investitionskostenzuschuss | I22001.005 |
| 1260050000 | 55005001 | 242.288,63 | Modernisierung der Integrierten Leitstelle Biberach | Diverse |
| 1280010000 | 55005001 | 100.000,00 | Konzept zur Vorhaltung für extreme Wetterereign. | I55005.011 |
| 2120010200 | 22330031 | 52.227,00 | Schwarzbachschule - Investitionszuschuss, BGA | Diverse |
| 2130010000 | Diverse | 77.689,14 | Karl-Arnold-Schule - BGA | Diverse |
| 2130010000 | 22324001 | 28.000,00 | Kilian von Steiner-Schule - Tischbohrmaschine | I22324.001 |
| 2130010000 | 22325001 | 25.471,21 | Berufliche Schule Riedlingen - BGA | I22325.001 |
| 2130030000 | 22322001 | 22.283,64 | Matthias-Erzberger-Schule - BGA | I22322.001 |
| 2150040000 | 22351001 | 4.500,00 | Kreismedienzentrum | I22351.001 |
| 2520001000 | 11203001 | 30.000,00 | Museumsdorf Grunderwerb | I11203.009 |
| 2521001000 | 11201001 | 20.000,00 | Langzeitdatenspeicherung - EDV | I11201.002 |
| 3110020000 | 44001101 | 25.000,00 | Kreissozialamt - EDV | I44001.002 |
| 3120040000 | 44002101 | 190.005,91 | Jobcenter - EDV | I44002.002 |
| 4110010000 | 92001001 | 540.000,00 | Kliniken-Anteil Zentrum für Älterenmedizin | I92001.003 |
| 5111040000 | 33501001 | 55.000,00 | Dienstfahrzeug Vermessungsamt | I33501.003 |
| 5360010000 | 80060001 | 28.000,00 | Dienstfahrzeug Breitband | I80060.020 |
| 5360010000 | 80060001 | 11.920.750,92 | Breitbandausbau | I80060.003 |
| 5420010000 | 22101001 | 17.000,00 | Straßenamt – Mobile Erfassungsgeräte über GPS | I22101.001 |
| 5420010000 | 22101001 | 1.591.950,07 | Straßenmeistereien – Erwerb/Baumaßnahmen | I22101.006 |
| 5420010000 | 22104001 | 1.695.399,12 | Investitionsmaßnahmen Kreisstraßen | Diverse |
| | | | | |
| **Summe** | | **18.895.279,00** | | |

Anmerkung: Die Investitionsmaßnahmen sind in 2020 teilweise bereits abgewickelt bzw. beauftragt. In diesen Fällen liegt die Zuständigkeit für die Übertragung der Haushaltsermächtigungen bei der Verwaltung („Verpflichtungsreserve“).

**Anlage:**
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2019 (Anlage 1, öffentlich)